

# Mut tut gut

Königin Ester  
und das Labyrinth von Susa



Arbeitshilfe für Kinderbibelwochen

Herausgeber  
**KIRCHE UNTERWEGS**  
der Bahnauer Bruderschaft e.V.  
[www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)

# Inhalt

<b>Inhalt</b>	<b>2</b>
<b>Mut tut gut</b>	<b>3</b>
<b>Einführung ins Thema</b>	<b>4</b>
<b>Wochenübergreifende Anregungen</b>	<b>8</b>
<b>Mitarbeiter-Einführung</b>	<b>11</b>
<b>1. Einheit: Plötzlich bist du berühmt!</b>	<b>12</b>
<b>2. Einheit: Plötzlich kommst du in Gefahr</b>	<b>24</b>
<b>3. Einheit: Plötzlich traust du dich</b>	<b>32</b>
<b>4. Einheit: Plötzlich gibt's die Er-Lösung</b>	<b>42</b>
<b>Familiengottesdienst: Plötzlich spürst du wie Gott hilft</b>	<b>53</b>
<b>Anhang</b>	<b>58</b>
<b>Mut tut gut! Wochenübersicht</b>	<b>60</b>

## Impressum

### Herausgeber & Vertrieb

#### **KIRCHE UNTERWEGS**

der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Leiter: Diakon Manfred Zoll

Geschäftsstelle: Bruckäcker 9 | 71 554 Weissach im Tal |

Fon: 07 191.61 983 | Fax: 07 191.71 437

[www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de) | [info@kircheunterwegs.de](mailto:info@kircheunterwegs.de)

Texte und Ideen: Tina Arnold, Wissenschaftliche Assistentin Uni Tübingen, Vikarin in Beilstein-Billensbach

Damaris Maier, Rebecca Riemann, Mirjam Schenk und Simone Volkert

Diakon Manfred Zoll: Kinderbibelwoche, Glaubenskurs, Männervesper, Bibelwoche. ...

Redaktion: Manfred Zoll, Friedemann Heinritz

Layout: Friedemann Heinritz

Titelgrafik: Elke Heinrichsohn

Fotos: Friedemann Heinritz, Manfred Zoll, u.a.

Auflage: 4000

Wir danken den Teams der KIRCHE UNTERWEGS, die bei ihren Ferienprogrammen auf den Campingplätzen diese Entwürfe erprobt und mit reichlich Ideen bereichert haben, sowie den Gemeinden Effringen, Böhringen, Kirchberg, Murr und Nattheim für die Erprobungs- und Testphase.

© 2012. Alle Rechte vorbehalten!

Wir bitten auf das Kopieren der Arbeitshilfe zu verzichten. Mit dem Verkauf der Arbeitshilfe wird die Neuentwicklung von Arbeitshilfen ermöglicht. Im Übrigen sind die Preise für die Arbeitshefte sehr knapp kalkuliert und wenn man den Aufwand an Material und Zeit fürs Kopieren rechnet ... dann lohnt sich der Kauf der Arbeitshilfen fürs gesamte Mitarbeiterteam allemal. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wer trotzdem kopiert – ggf. auch nur Auszüge –, den bitten wir um eine Spende nach eigenem Ermessen für die KiBiWo-Arbeit der KIRCHE UNTERWEGS auf folgendes Konto: 24 110 bei der Kreissparkasse Rems-Murr, BLZ 602 500 10. Wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



# Mut tut gut

## Königin Ester und das Labyrinth von Susa

Es ist das Jahr 480 v. Chr. Der mächtigste Mann der Welt ist der persische König Ahasveros. Zu seinem Reich gehören über 100 Länder und er befiehlt über ein riesiges Heer von gefürchteten Soldaten. Niemand traut sich, ihm zu widersprechen. Doch eines Tages wagt es die Königin, einem seiner Befehle nicht zu gehorchen ...

Damit nimmt die ruhmreiche Geschichte und der kometenhafte Aufstieg von Ester ihren Anfang. Doch was zunächst wie die Erfüllung eines Traums aussieht, wird schon bald von einer tödlichen Bedrohung überschattet. Wird es Ester und ihren Verbündeten gelingen, das drohende Unheil abzuwenden? Oder werden am Ende alle sterben?

Selten war eine Geschichte für eine Kinderbibelwoche so spannend ...



## Hinweis und Besonderheit

Die vorliegende Arbeitshilfe geht auf ein gemeinsames Projekt von KIRCHE UNTERWEGS und der evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard Karls-Universität Tübingen zurück. Im Anschluss an eine exegetische Lehrveranstaltung im Sommersemester 2010 zu den „Biblischen Frauenbildern“ fand sich eine kleine Gruppe von Studentinnen zusammen, um gemeinsam mit Manfred Zoll und Tina Arnold die gewonnenen theologischen Erkenntnisse für Kinder zu elementarisieren. Der Dank gilt daher allen Studierenden, die an besagter Lehrveranstaltung teilgenommen haben und durch Referate und Diskussionsbeiträge die exegetischen Ergebnisse, die dieser Arbeitshilfe zugrunde liegen, herausgearbeitet haben. In besonderer Weise gilt der Dank den Theologie-Studentinnen Damaris Maier, Rebecca Riemann, Mirjam Schenk und Simone Volkert, die große Teile der Texte geschrieben haben. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeitenden der Süddeutschen Gemeinschaft Oberdigisheim und der Kirchengemeinden Tübingen und Oberdigisheim, die sich als erste an die Umsetzung der Arbeitshilfe gewagt haben. Ihnen sind vielfältige Anregungen für die szenische Umsetzung sowie Bastel- und Spielideen zu verdanken.

# Einführung ins Thema

## Was Ester zu bieten hat ...

Ester ist nicht nur ein wunderschönes Mädchen – ein echter Star ganz ohne Allüren – sondern sie entwickelt sich im Laufe der Geschichte zu einer charakterstarken Frau. Sie zeigt Mut und Zivilcourage: Eigenschaften, die wir auch heute gut in unserer Gesellschaft gebrauchen können. Dabei lässt uns das Esterbuch auch hinter die Kulissen blicken: Wir erfahren von den inneren Kämpfen, die Ester hatte, sind bei den Gesprächen mit ihrem Cousin Mordechai dabei. Und in diesen Gesprächen, gibt es merkwürdige Andeutungen: Einer der wichtigsten Verse in dieser Hinsicht ist wohl Ester 4,14. Hier sagt Mordechai:

*„Denn wenn du zu dieser Zeit schweigen wirst, so wird eine Hilfe und Errettung von einem andern Ort her den Juden erstehen .... Und wer weiß, ob du nicht gerade um dieser Zeit willen zur königlichen Würde gekommen bist?“*

Mordechai hofft und erwartet, dass Hilfe für sein Volk kommt – wohl von Gott kommt. Egal auf welchem Weg. Aber er geht davon aus, dass es keine Zufälle gibt und dass eine gute Absicht dahintersteckt, dass Ester gerade jetzt Königin geworden ist. Mordechai deutet an, ob Gott mit ihrer Erwählung nicht von Anfang an die Rettung des jüdischen Volkes beabsichtigt haben könnte.

Allerdings wird nie direkt von Gott im Esterbuch gesprochen – jedenfalls nicht in der hebräischen Version und in den deutschen Übersetzungen, die sich am hebräischen Text orientieren. Das Esterbuch deutet immer nur an, dass hinter den Kulissen der Weltbühne – und damit des persischen Königshofs – eine stärkere Macht am Werk ist. Ob es Gott ist oder eben nur „glückliche Zufälle“, diese Frage lässt das Esterbuch offen. Im Grunde fordert Ester den Leser dazu heraus, anhand einiger versteckter Hinweise selbst eine Antwort zu finden:

- Im Esterbuch gibt es zwei „glückliche Wendungen“, die für den Fortgang der Geschichte wichtig sind: Die Schlaflosigkeit des Königs und der „Zufall“, dass aus dem Buch der täglichen Meldungen ausgerechnet der Abschnitt über Mordechais Rettungstat vorgelesen wird; außerdem Esters „Glück“ beim König, dass er ihr das goldene Zepter entgegenstreckt, als Zeichen seiner Gnade.

- Auch das Fasten und das damit verbundene Gebet Esters, Mordechais und vieler Juden weisen auf Gott hin, der um Hilfe angefleht wird. In dem Bewusstsein, dass Gott ihr helfen wird, macht sich Ester dann auf zum König.

- Schließlich gibt es eine biblische Grundkonstante: Das jüdische Volk ist das Volk Gottes und wenn das

Volk Gottes bedroht wird, dann ist es Gott, der dieses Volk – oft durch Menschen – rettet. Wenn diese Rettung geschehen ist, dann wird sie gefeiert. So, wie am Passafest die Rettung aus Ägypten durch Gott gefeiert wird, wird am Purim-Fest die Rettung vor Haman durch Gott gefeiert. Denn alle alttestamentlichen Feste haben im Grunde dieselbe Funktion: Sie wollen den Glauben und das Vertrauen auf Gott stärken und die Botschaft vom rettenden Gott an die nächste Generation weitertragen.

Doch weil es trotz dieser Andeutungen im Esterbuch nie ausdrücklich gesagt wird, ob und wie Gott handelt, bleiben die Fragen: War es Gott? Oder war es der Zufall? Wie wirkt Gott eigentlich in unserem Leben? Und damit ist die Ester-Geschichte uns vielleicht heute näher als viele andere biblische Geschichten: Auch wir erleben weniger die großen Wunder in unserem Leben. Oft sind es kleine Begebenheiten, Gespräche, Türen, die sich öffnen, hinter denen wir Gottes Führung erkennen oder an denen wir gedankenlos vorbeigehen. Oft bleibt diese Unsicherheit: War das jetzt ein Hinweis Gottes oder habe ich mir das nur eingebildet?

Genau daran lässt sich auch an einer Kinderbibelwoche anknüpfen. Gegen Ende der Woche wird immer deutlicher: Ester und Mordechai sind zwar aktiv und können den König am Ende umstimmen, aber sie schaffen das nur, weil Gott im Hintergrund die Fäden zieht und die Geschicke lenkt – ohne zu entmündigen!

Im Familiengottesdienst stellt sich dann die Hauptfigur der Woche, der Hofberichterstatler Willi Wichtig, noch einmal die Frage, wie diese komplizierte Geschichte überhaupt funktionieren konnte. Wer hält die Fäden in der Hand? Wer ist so mächtig, dass er sogar den persischen König kontrollieren kann? Wie auch im Buch Ester sollen nicht zu schnell Antworten gegeben, sondern Fragen gestellt werden. Fragen, die dazu anregen, über Gottes Wirken im eigenen Leben nachzudenken, und sich eben selbst eine Antwort zu geben: „Erkenne ich Gott in meinem Leben?“

### Unerwartet Königin, Intrigen und Action

Doch bis zu dieser großen Frage nach Gott am Ende der Woche gibt es noch einige weitere Themen im Buch Ester zu entdecken: Am ersten Tag wird Ester Königin. Der Traum vieler Mädchen wird für sie wahr. Doch wer erfüllt Träume? Am zweiten Tag lässt sich entdecken, dass Mordechai und Ester ganz unterschiedlich auf Konflikte und Bedrohungen reagieren: Der eine versucht die eigene Angst durch beherztes Action zu bewältigen, die andere zögert und überwindet ihre Angst behutsam. Der dritte Tag steht dann ganz unter dem Vorzeichen des Gebets und

# 1. Einheit: Plötzlich bist du berühmt!

## Einführung

Die Erzählung um Ester nimmt den Leser mit an den persischen Königshof. Mit ziemlicher Sicherheit kann der persische König (im Bibeltext: Ahasveros) mit Xerxes I. identifiziert werden. Das bringt uns in das Perserreich des beginnenden 5. Jahrhunderts v. Chr. (486-465). Ein Reich, das sich über weite Teile Vorderasiens erstreckte und dessen Hauptbestandteil der heutige Iran bildete. Auch die Residenzstadt des persischen Königs, Susa, findet sich in diesem Teil des Reiches.

Wie kommt nun Ester, ein israelitisches Mädchen aus Palästina, in die über 1500 km entfernte Stadt? Dazu ist es notwendig, einen Blick um etwa 100 Jahre zurückzuwerfen: 598 v. Chr. wurde Jerusalem von den Babyloniern erobert und weite Teile der Bevölkerung verschleppt. Eine zweite Deportation gab es evtl. 587/586.

Im Jahr 539 v. Chr. eroberte Kyros II. das babylonische Reich. Die komplette Bevölkerung geriet unter persische Oberherrschaft. Den jüdischen Exilanten wurde ab 539 v. Chr. erlaubt, nach Palästina in ihre Heimat zurückzukehren. Von diesem Angebot machte allerdings nur eine Minderheit Gebrauch, während viele es freiwillig vorzogen, weiterhin ‚verstreut‘ im wirtschaftlich blühenden Perserreich zu leben (daher auch die Bezeichnung „Diaspora“). Die Israeliten im Esterbuch befinden sich demnach in der Situation, eine geduldete Minderheit in einem fremden Land zu sein. Aufgrund der multikulturell ausgerichteten persischen Politik kann, vielleicht entgegen der Erzählung, auch nicht von einem allgemeinen Fremdenhass gesprochen werden.

Die Kapitel 1 und 2 bilden die Grundlage für den heutigen Tag. Sie bilden gewissermaßen eine Vorgeschichte zum Esterbuch, indem sie in das „Setting“ und Milieu der Geschichte einführen sowie die handelnden Personen vorstellen. Der Spannungsbogen wird nicht in gestrafter Weise erörtert, sondern der Erzähler nimmt auch Details am Rande der Haupthandlung wahr: Details des Festmahls und die Schönheitspflege der Mädchen werden ausführlicher als erwartet in den Blick genommen. Ein heutzutage ungewohnter Erzählstil, der seinen Reiz darin hat, bekannte Erzählstränge mit Leben auszufüllen und dadurch die ideale Grundlage für Theaterstücke o.ä. bietet.

Das ausführlich erzählte Gastmahl zu Anfang zeigt die absolute Machtstellung, die der König inne hat und ebenso die Gefährdung all derer, die sich in seinem politischen und privaten Umfeld aufhalten. Die darauf folgende Suche nach einer neuen Königin bringt zwei neue Hauptakteure ins Spiel: Ester und ihren Cousin und Pflegevater Mordechai, einen Beamten des Königs. Beide gehören zum Volk der Israeliten,

verschweigen aber ihre Herkunft. Ester wird als eine derjenigen Jungfrauen ausgewählt, die als mögliche neue Königin in Frage kommen. Nach der einjährigen Schönheitspflege kommt sie vor den König. Die eigentliche „Heirat“ wird weder als romantisches Ereignis noch als feierlicher Staatsakt beschrieben, sondern nüchtern und knapp: Der König setzt ihr die Krone auf und erklärt sie zur neuen Königin. Im Theaterstück für die Kinder wird der biblische Text dabei in eine bestimmte Richtung interpretiert: Die Grausamkeit des persischen Hofes wird entschärft. Dass der König maßlos jede Nacht mit einer anderen Jungfrau verbrachte und diese dann in sein Frauenhaus abschoß, wo sie bis zum Lebensende dahin vegetierte, wird nicht erzählt. Wahrscheinlich – so zumindest die Interpretation der griechischen Ester-Geschichte – war es daher für Ester gar nicht erstrebenswert, als Jüdin in eine solche dekadente Gesellschaft aufzusteigen und einem Mann gefügig zu sein, der nicht an Gott glaubte. Da für die Kinder praktisch ausnahmslos „König“ mit positiven Vorstellungen verbunden ist (geprägt durch viele Märchen), soll am ersten Tag daran angeknüpft und kein Gegenbild entworfen werden, wie grausam das Hofleben sein konnte. Für die weitere Erzählung und die theologischen Aussagen der Ester-Geschichte ist es vor allem von Bedeutung, dass die Kinder erahnen, dass Gott Ester zur neuen Königin gemacht hat.

Am Ende des zweiten Kapitels ereignet sich noch eine, zunächst recht unbedeutend erscheinende, Episode: Esters Cousin Mordechai deckt eine Verschwörung gegen den König auf. Diese Begebenheit wird erst viel später in der Handlung wieder aufgegriffen und dient an dieser Stelle dazu, beim Leser die Spannung aufrecht zu erhalten und erste Hinweise für spätere Ereignisse zu liefern. Sie wird aus dramaturgischen Gründen erst am zweiten Tag eingespield.

## Bedeutung für die Kinder

Zwei menschliche Grunderfahrungen werden aufgegriffen und geschildert: Zum einen die Frage nach **ungerechter Behandlung** und zum anderen die **Sehnsucht, etwas Besonderes** zu sein.

Die Erklärung, warum die Königin Washti verstoßen wird, lautet, dass sie ein schlechtes Vorbild für andere Frauen sei. Dies erscheint unzureichend und mangelhaft begründet und wirft bei den Kindern die Frage nach Gerechtigkeit auf. Das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden, wird für keines der Kinder fremd sein, insbesondere nicht, wenn sie noch (jüngere) Geschwister haben. Deswegen ist zu fragen, ob der „Fall Washti“ als Beispiel für übertriebene Härte und Willkür gelten kann und auch so präsentiert wird.

Die **Sehnsucht, etwas Besonderes** zu sein, bzw. davon zu träumen, soll das Hauptthema dieses Tages sein. Der ungewöhnliche Aufstieg Esters kann als Grundlage für die Verbalisierung eigener Wünsche herangezogen werden. Die Bandbreite dieser Wünsche, Träume und Sehnsüchte ist beinahe unendlich: Vom rosa Prinzessinenthron an einem Königshof bis auf den Rasen eines bekannten Fußballvereins ist alles möglich. Daran anknüpfend ergibt sich die Frage nach möglicher Verwirklichungen und tiefergehend, ob es jemand geben könnte, der Träume wahr macht. Wichtig zu betonen ist hierbei der Aspekt, dass das eigene und selbständige Tun und Handeln für die Er-

füllung von Träumen wesentlich ist.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass manchmal auch Eltern große Träume für ihre Kinder haben – und sie damit ziemlich unter Druck geraten.

Plötzlich berühmt sein und im Mittelpunkt stehen: Den Erwachsenen werden recht schnell die Schattenseiten dieser Träume in den Sinn kommen, dennoch soll der Fokus darauf liegen, die Kinder schwärmen/fantasieren zu lassen. Und wer weiß – vielleicht finden sich darunter auch Träume, die leicht und schnell realisierbar sind?

## Erzählidee

*Beteiligte Personen: Willi Wichtig, Moderator, König, Haman, Diener und Soldaten, Königin Waschi, Mordechai, Ester, junge Frau (Casting)*

*Wichtige Gegenstände: Zepter des Königs; Krone und Umhang, um Ester krönen zu können; Buch mit den täglichen Meldungen*

### Szene mit Willi Wichtig

*Willi Wichtig kommt herein, macht Fotos. Tut ziemlich wichtig.*

Moderator: Aber hallo, wer ... wer ... wer bist du denn?

Willi Wichtig: Ich bin Willi Wichtig, Herr der klugen Fragen und Meister der flinken Worte! Hofberichterstatter für eine bedeutende Zeitung. Hast du etwa noch nie von mir gehört? Dann bist du wohl der Einzige weit und breit! Hier, meine Visitenkarte.

*Willi Wichtig kramt in seiner Tasche rum, findet nichts.*

Willi Wichtig: Ach wo ist sie denn? Hab ich wohl vergessen.

Moderator: Macht nichts. Was ist denn das, ein Hof...erstatter?

Willi Wichtig: Hofberichterstatter! Ich sammle am Königshof den neusten Tratsch und Klatsch und schreib alles auf für meine Zeitung Royal Oriental ...

Moderator: Ach, du schreibst für eine Zeitung ... Royal Oriental ...

Willi Wichtig: Genau. Meine Leser sind ganz begierig darauf zu erfahren, ob die Königin heute ihr blaues oder ihr rotes Kleid angezogen hat.

Moderator: So etwas interessiert die Leute?

Willi Wichtig: Aber hör mal! Das ist doch wichtig! Man erkennt daran die gesamte Stimmungslage am Königshof!

Moderator: Ach ...

Willi Wichtig: Wobei das Labyrinth von Susa immer für Geschichten gut ist!

Moderator: Labyrinth von Susa?

Willi Wichtig: Ja, so nennt man den Palast des berühmten Königs Ahasveros!

Moderator: Ist der so groß, der Palast deines Königs Aha..., Ähm, wie noch mal?

Willi Wichtig: Ahasveros!

Moderator: Aha!

Willi Wichtig: König Ahasveros. Der mächtigste König der Welt! Also zum Labyrinth von Susa: Weißt du, der Palast ist ein riesiger Irrgarten! Unzählige Flure, Hallen, Zimmer, Keller, Treppen ... wie ein Labyrinth. Aber für viel mehr Durcheinander sorgen die Menschen, die dort leben! Man erfährt jeden Tag tollere



Geschichten! Dabei weiß keiner, wer eigentlich die Fäden in der Hand hat.

Moderator: Sehr verwirrend. Ich dachte der König ist der Chef des Ganzen und hat die Fäden in der Hand?

Willi Wichtig: Der König! Da mischen noch ganz andere mit! Ich glaub, dass ihm die Fäden etwas entglitten sind. Seit die persischen Könige mit ihren Soldaten alle Länder erobert haben, gehört dem persischen König praktisch die ganze Welt. Und jetzt mischen alle mit.

Moderator: Sehr verwirrend und spannend zugleich! Erzähl noch ein bisschen.

Willi Wichtig: Manchmal finde ich es auch langweilig.

Moderator: Wieso langweilig?

Willi Wichtig: Immer das Gleiche! Hier lies doch: „Bankrott durch Bankett. Unsere Königin trug gestern erneut das blaue Kleid, das sie schon am 32. Festtag getragen hat. Geht am Königshof das Geld für chinesische Seide aus? Wird sie morgen das rote Kleid vom 33. Festtag anziehen müssen?“ Jeden Tag feiert der König ein Fest. Essen, trinken, Musik. Da passiert nichts Neues. Wobei, ich habe da so ein Gerücht gehört ...

Moderator: Ich werde neugierig ...

Willi Wichtig: Zwischen dem König und der Königin stimmt es nicht mehr. Weißt du, der König ist so mächtig, dass ihm niemand widersprechen darf. Jeder muss seinem Befehl folgen.

Moderator: Auch die Königin? Sie ist doch seine Frau?

Willi Wichtig: Die Königin hat gar nichts zu sagen. Gnade ihr Gott, wenn sie es wagt, ungebeten vor den König zu treten oder ihm zu widersprechen.

Moderator: O.k., ich verstehe.

Willi Wichtig: Eigentlich müsste jetzt gleich das 180-igste Fest beginnen. Richtig, da kommt König Ahasveros mit seinem Berater Haman ...



Willi Wichtig im Gespräch mit dem Moderator.

### Szene: Fest beim König Ahasveros

*König und Haman ziehen feierlich ein und eröffnen das Fest im Palast des Königs. Das „Buch der täglichen Meldungen“ liegt an der Seite des Throns. König sitzt auf seinem Thron, isst und trinkt nebenher. Haman steht daneben, ebenso Diener, der dem König Luft zufächelt (auch mehrere Diener möglich, die Platten mit Speisen halten, etc.). Soldaten stehen am Tor zwischen den Palästen. Auf der Nebenbühne: Königin Washti sitzt stumm mit ein paar anderen Frauen in ihrem Palast (großer Spiegel, Säulen, Tisch, Stühle).*

*König spricht total überkandidelt-gelangweilt-ironisch. Haman antwortet in überschwänglich-anbiederndem Ton.*

König: Ach, was für ein schöner Abend! Noch viel schöner als die letzten 179 Festabende.

Haman: Ja, o großer König, Herrscher über alle Lande. Einen so wunderbaren Abend habe ich wirklich noch nie erlebt. Was für ein Fest! Perfekt!

König: Aber noch viel schöner wäre es, wenn meine Königin jetzt auch zugegen

wäre und alle mit ihrer Schönheit bezaubern würde.

Haman: Natürlich, o großer König, Herrscher über alle Lande. Das würde diesen Abend unvergesslich machen.

König: Diener!

*Diener tritt vor den König, verbeugt sich tief.*

Diener: O großer König, Herrscher über alle Lande, was ist Euer Begehrt?

König: Bring die Königin her! Sag ihr, sie soll zu meinem Fest kommen!

*Diener geht. Man sieht, wie er jeweils durch ein Tor (Stellwände oder Säulen) geht und den Palast der Königin (Nebenbühne) betritt. Er verbeugt sich vor der Königin, zeigt in Richtung des Palastes des Königs. Aber die Königin schüttelt den Kopf. Der Diener zeigt noch einmal in Richtung Palast des Königs, winkt der Königin energisch zu, sie solle aufstehen. Aber die Königin schüttelt wieder den Kopf. Gesten wiederholen, werden heftiger; Diener macht Kopf-ab-Geste. Dann geht der Diener kopfschüttelnd und geknickt wieder durch die beiden Tore zurück zum Palast des Königs.*

*Während der Diener langsam zurück kommt, führen der König und Haman folgendes Gespräch.*

König: Ach Haman, mein Reich ist sehr groß geworden. Schau dir nur die vielen Gäste an, die heute da sind, um mich zu feiern.

Haman: O großer König, Herrscher über alle Lande, Ihr habt recht. Sehr groß ist Euer Reich!

König: Ich bräuchte jemanden, der mir hilft, dem ich Aufgaben übertragen kann. Ich bräuchte einen zweiten Mann im Königreich.

*Haman wird sichtbar größer und strahlt. Er macht sich Hoffnungen auf den Posten.*

*Diener kommt zögerlich ohne Königin herein, sieht sich verstohlen um.*

*König bemerkt den Diener:*

König: Diener, wo ist die Königin?

Diener: O großer König, Herrscher über alle Lande, es gibt da ein Problem.

König: Ein Problem? Ist die Königin krank?

Diener: O großer König, Herrscher über alle Lande, nein.

König wütend: Was dann?

Diener erschreckt: O großer König, Herrscher über alle Lande, sie sagt ... sie ... will nicht kommen.

König springt auf: Was erlaubt sie sich? Ich habe es ihr befohlen.

Haman springt auch auf: Gewiss, o großer König, Herrscher über alle Lande, Ihr habt es befohlen!

König: Haman, was soll ich mit ihr tun?

Haman: O großer König, Herrscher über alle Lande, sie muss bestraft werden!

König: Jawohl! Soldaten, werft sie aus dem Palast! Und sucht mir eine neue Königin, eine, die es wert ist, meine Königin zu sein!



*Ein auf Papier (Zeitungsrollen) oder Leinwand gemaltes Hintergrundbild schafft Atmosphäre und hilft den Kindern in die fremde Welt einzutauchen.*



*Soldaten werfen Königin aus dem Palast. König und Haman gestikulieren wütend und schütteln den Kopf, verabschieden sich darauf voneinander (sie sind müde, wollen ins Bett), gehen dann auch ab.*

### Szene mit Willi Wichtig

- Willi Wichtig: Ich hab es geahnt! Streit im Palast! Der König wirft die Königin raus. Skandal!
- Moderator: Aber König Ahasveros kann doch nicht wegen so einer Kleinigkeit seine Königin rauswerfen!
- Willi Wichtig: Er kann!
- Moderator: Aber das ist doch ungerecht!
- Willi Wichtig: Das ist dem König egal.
- Moderator: Aber das ist doch unfair!
- Willi Wichtig: Jetzt heul doch.
- Moderator: Das ist doch unmenschlich!
- Willi Wichtig: König Ahasveros ist mächtig. Und wer mächtig ist kann machen was er will.
- Moderator: Aber ... wie geht es jetzt denn weiter?
- Willi Wichtig: König Ahasveros braucht eine neue Königin. Sie muss schön sein und ihm gehorchen!

### Szene: Ester geht zum Casting

*Ester arbeitet vorm Haus im Garten, singt ein Lied, Mordechai kommt zunächst dazu, später kommt noch Diener dazu.*

- Mordechai: Ester, Ester, hör, was passiert ist!
- Ester: Ja, was denn?
- Mordechai: Der König hat die Königin aus dem Palast werfen lassen!
- Ester: Was? Hat sie seinen Befehl nicht befolgt ...?
- Mordechai: Du sagst es.
- Ester: Wer wird jetzt Königin?
- Mordechai: Das weiß noch niemand. Der König hat Boten in alle Länder geschickt. Sie sollen ihm die schönsten Mädchen bringen, damit er sich eine aussuchen kann.
- Ester: Ach, Königin – das ist toll! In diesem schönen Palast zu wohnen, so viele schöne Kleider zu haben. Dazu das leckere Essen ... toll.
- Mordechai: Ja, mein Kind, davon träumen viele ...
- Diener kommt dazu.*
- Diener: Sei begrüßt, Mordechai!
- Mordechai: Diener des Königs, du kommst zu mir?
- Diener: Ich komme nicht zu dir. Ich soll deine Tochter zum König bringen.
- Mordechai *überrascht*: Ester?
- Diener: Ja, Ester.
- Mordechai: Ester ist nicht meine Tochter. Sie ist meine Cousine. Weil ihre Eltern vor vielen Jahren gestorben sind, lebt sie bei mir.
- Diener: Egal. Sie soll zum König.
- Ester: Ich soll zum König? Nein! Ich doch nicht!

- König: Persien hat eine neue Königin! Heute ist ein Festtag! Das muss gefeiert werden!
- Haman: O ja, großer König, Herrscher über alle Lande! Lang lebe Königin Ester! Lang lebe Königin Ester ...

*Haman motiviert die Kinder zum Mitsprechen: „Lang lebe Königin Ester ...“ alle fallen in den Sprechchor ein und wiederholen mehrfach den Satz. Bis dann alle abgehen und es wieder still wird.*

### Szene mit Willi Wichtig

- Willi Wichtig: Was für eine wunderbare, traumhafte Geschichte! Das muss sofort in die Zeitung! Die neue Königin im Labyrinth von Susa! Königin Ester! Ein ganz einfaches, armes Mädchen wird Königin von Persien! Ich hab gleich ein Foto von ihr gemacht! Ach, das ist eine tolle Story!
- Moderator: Wer da wohl die Hand im Spiel hatte ...
- Willi Wichtig: Ja wie, wer soll da ... Verschwörung??
- Moderator: Vielleicht hatte Gott die Fäden in der Hand?
- Willi Wichtig: Ach, an Gott hab ich noch gar nicht gedacht.
- Moderator: Siehst du. Ich schon!
- Willi Wichtig: Meinst du wirklich, dass Gott im Hintergrund die Strippen zieht? Sogar im Labyrinth von Susa?
- Moderator: Ganz bestimmt.
- Willi Wichtig: ... dass dieser Gott Träume wahr werden lässt?
- Moderator: Gut möglich!
- Willi Wichtig: Merkwürdig. Na ja. Ich muss dann wieder. Meine Zeitungsredaktion wartet. Super Story ...! Super Story ...

*Willi Wichtig geht.*

- Moderator *ruft ihm hinterher:*  
Halt, wir wollen doch wissen, wie es mit Ester weitergeht.
- Willi Wichtig *schaut beim Rennen noch einmal zurück:*  
Dann lest morgen Royal Oriental! Da steht alles drin!

## Impulse zur Vertiefung

Plötzlich berühmt sein. Träume, Wünsche, Illusionen

### Leitvers

*Der Herr denkt an uns und segnet uns (Ps 115,12).*

### Wäscheleine-Puzzle

- × Der Leitvers ist silben- oder wortweise auf Papier geschrieben.
- × Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt.
- × Jedes Kind erhält ein Papier.
- × Nacheinander müssen die Kinder ihren Zettel an eine Wäscheleine hängen. Dabei sortieren die Kinder ihre Silbe oder ihr Wort an der richtigen Stelle ein, so dass am Schluss der Leitvers an der Wäscheleine hängt. Die Gruppe, die zuerst den Leitvers richtig an der Wäscheleine hängen hat, hat gewonnen.
- × Variante: Die Kinder spielen nicht in Gruppen gegeneinander, sondern gemeinsam gegen eine Stoppuhr.

**Für die jüngeren Kinder**

*Achtung: Die jüngeren Kinder denken beim Thema „Traum“ wahrscheinlich ans Schlafen. Daher sollten die Mitarbeiter andere Begriffe finden (z. B.: Was möchtet ihr einmal werden? Habt ihr einen besonderen Wunsch?).*

- ✗ Was ist in der Geschichte passiert? Erzählen lassen und darüber sprechen.
- ✗ Was hat euch besonders gut gefallen?
- ✗ Wie findet ihr es, dass Ester, dieses junge und einfache Mädchen Königin wurde? Gefällt dir das?
- ✗ Welche Träume haben Kinder? Was möchten sie gerne werden?
- ✗ Gibt es jemanden, der Träume wahr machen kann?
- ✗ Ob Gott da manchmal die Hand im Spiel hat?
- ✗ Leitvers: Siehe Wäscheleine Puzzle

**Für die größeren Kinder**

*Über die Geschichte sprechen (s.o.)*

- ✗ Wie findet ihr es, dass Ester, dieses junge und einfache Mädchen, Königin wurde? Gefällt euch das?
- ✗ Plötzlich so berühmt sein und im Mittelpunkt stehen. Wie wird das wohl sein?
- ✗ Welche Träume habt ihr? ... Habt ihr einen Familientraum, Berufstraum, Superstartraum?
- ✗ Kennt ihr Kinder, die gerne „Superstar“ ... werden wollen?
- ✗ Stellt euch mal vor, ihr seid plötzlich ganz berühmt: Wie wäre das? (Im Fernsehen kommen, in der Zeitung stehen, ... Die Menschen jubeln einem zu, ...)
- ✗ Was denkt ihr, wie diese Träume wahr werden können?
- ✗ Nachdenken: Wie Träume in Erfüllung gehen ...  
Plakate mit den Fragen vorbereiten und von den Kindern Antworten auf die Plakate schreiben lassen.

Was kann man dazu beitragen, dass ein Traum wahr wird?	Was kann man nicht selber machen, um einen Traum zu verwirklichen?
✗	✗
✗	✗
✗	✗

- ✗ Gibt es jemanden, der Träume wahr machen kann?
- ✗ Ob Gott da manchmal die Hand im Spiel hat?
- ✗ Leitvers: Siehe Wäscheleine Puzzle

**Bastel- und Spielideen**

*Siehe Ideen für alle Tage Seite 9*

**Für die jüngeren Kinder**

- ✗ Kleine goldene Kronen als Namensschilder
- ✗ Orientalische Haarreife gestalten und verziehen
- ✗ Ketten und Armbänder aus Perlen
- ✗ Schminken
- ✗ Verkleiden und Fotos machen. Die Fotos beim Fest im Zelt zeigen.
- ✗ Burgen aus Schuhkartons und alten Milchtüten (silbrige Innenseite verwenden!) bauen



### Für die älteren Kinder

- × Wellnessangebote
- × Professionelle Schminktipp
- × Fußball, Tippkicker, Tischkicker
- × Fahnen gestalten fürs Bühnenbild
- × Mit Willi Wichtig Interviews, Berichte ... für „Royal Oriental“ schreiben.
- × Workshops: Theater / Video / Hörspiel: siehe wochenübergreifende Angebote ab Seite 8!

### Talente-Show

In Kleingruppen / Interessengruppen können die Kinder mit ihren Talenten eine kleine Show einüben. Möglich ist, dass sie zu zweit oder als gesamte Gruppe auftreten. Denkbar sind beispielsweise folgende Bereiche:

- × Singen und Musik
- × Tanz
- × Kleinkunst: Jonglieren, Diabolo, Drehteller
- × Experimente
- × ...

Wichtig ist, dass die Kinder dabei eine kleine „Nummer“ einüben (Auftritt, Vorführung, Abgang) und das Ganze dann eine runde, stilvolle Sache wird.

Die „Talente-Show“ kann über mehrere Tage eingeübt und vorbereitet oder auch nur an einem Tag einstudiert werden. Bitte planen: Wann kann die Show stattfinden? Am letzten Tag beim Purimfest? (Evtl. Eltern dazu einladen). Im Rahmen des Familiengottesdienstes? ...

### Persisches Blasrohr

Material:

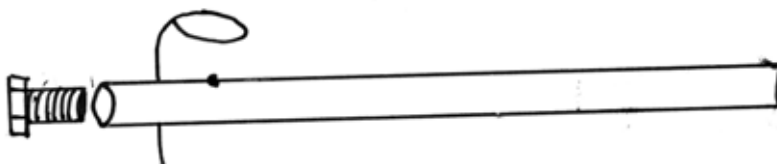
1 Rohr ca 40 x 1 cm, am einfachsten aus Metall und einem Innengewinde.

1 fester Draht ca 15 cm

1 Knet (zur Abdichtung)

1 Maschinenschraube mit dem passenden Gewinde zum Metallrohr. Es soll den Draht fixieren.

1 Styroporkugel



### Anleitung

- × Rohr abschneiden und entgraten.
- × Gegebenenfalls auf einer Seite ein Innengewinde einschneiden.
- × Auf der Gewindeseite ein Loch im Durchmesser des Drahts durch das Rohr bohren.
- × Parallel zum Drahtloch ein zweites Loch als Ausblasloch mit einem Durchmesser von 3 mm bohren.
- × Knet als Dichtung in das vordere Ende des Rohres drücken.
- × Den Draht als Korb biegen. Der Korb muss genau über dem Ausblasloch schweben. Den Korb durch das erste Loch stecken.
- × Die Maschinenschraube in das Gewinde drehen und damit den Drahtkorb fixieren.
- × Die Styroporkugel in den Drahtkorb legen und ins Rohr blasen. Die Styroporkugel spielt nun im Wind.

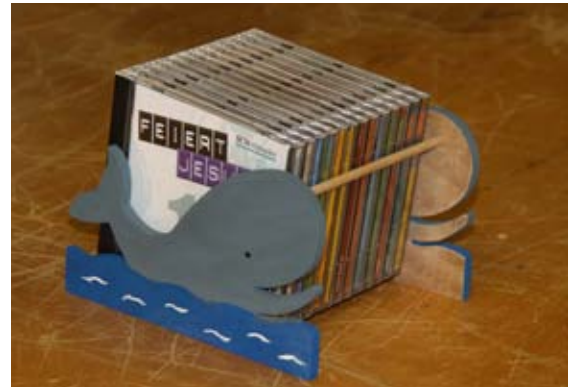
## CD-Ständer

### Material

- ✗ 2 Sperrholzplatten für die beiden Seiten des CD-Ständers.
- ✗ 3 Rundstäbe
- ✗ Farbe
- ✗ Leim
- ✗ Laubsägen

### Anleitung

- ✗ Das gewünschte Motiv (z. B. eine Ester-Krone) auf die beiden Sperrhölzer aufzeichnen.
- ✗ Die Krone aussägen und die Kanten glattschleifen.
- ✗ Drei Löcher für die Rundstäbe bohren.
- ✗ Die Seiten des CD-Ständer nach Lust und Laune anmalen und gestalten.
- ✗ Die Rundstäbe in die Löcher stecken und verleimen.
- ✗ Fertig ist der CD-Ständer. Nun können die CDs auf die Stäbe gestellt werden.



## Malen

Auf Leinwand Motive zur Ester-Geschichte aufmalen und damit das Gemeindehaus schmücken. Ein Motiv kann auch ein Labyrinth sein.



## Ketten gestalten

Aus unterschiedlichen Materialien können Perlenketten gebastelt werden.

Variante: Aus Naturmaterialien wie Kokosnussschalen einen Kettenanhänger gestalten.



## Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Spiegelfliesen gestalten. Dies kann mit Windowcolor, Mosaiksteinen oder anderen Materialien geschehen.



# Mut tut gut! Königin Ester



	<b>1. Plötzlich bist du berühmt.</b>	<b>2. Plötzlich kommst du in Gefahr</b>	<b>3. Plötzlich traust du dich</b>	<b>4. Plötzlich gibt's die Er-Lösung</b>	<b>Familiengottesdienst Plötzlich spürst du, wie Gott hilft</b>
<b>Biblische Grundlage</b>	Ester 1 + 2	Ester 3, 1-4, 14	Ester 4, 15-5, 14	Ester 6-8	Ester 1-8
	König Ahasveros verstößt seine Frau Wasti. Nun sucht er eine neue Königin. Schön muss sie sein und gehorsam. Aus dem ganzen Land werden junge Frauen zu einem Casting in den Palast gebracht. Auch Ester.	Haman ist eitel. Als Regierungschef des persischen Weltreichs fordert er von Allen einen Kniefall ein. Doch Mordechai beugt sich nicht: Nun ist Hamans Ehre verletzt. Darum plant er die Ausrottung der Juden. Was tun nun Mordechai und Ester? Sie ist doch auch Jüdin?	Ester muss sich entscheiden: Geht sie zum König und bittet für ihr Volk und riskiert dabei ihr Leben oder verschweigt sie ihre Herkunft: Doch auch dann ist sie in Todesgefahr. Das Gebet schenkt ihr den Mut sich für ihr Volk einzusetzen. Wie wird der König reagieren?	Glückliche „Zufälle“ ermöglichen es Ester, Hamans Bosheit aufzudecken. Der König setzt Mordechai nun als Regierungschef ein. Doch sein Gesetz ist unumstößlich. Mordechai hat nun eine Idee, das Volk zu retten ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>× Musik / Vorspiel</li> <li>× Votum</li> <li>× Begrüßung mit Leitvers vom 4. Tag: Ps 121,2</li> <li>× Lied</li> <li>× Psalm 121</li> <li>× Gebet und Stilles Gebet</li> <li>× Lied</li> <li>× Schriftlesung: Apg 16,23-34 (Paulus und Silas im Gefängnis)</li> <li>× Lied</li> <li>× Szenisches Erzählen der Ester-Geschichte mit Willi Wichtig und den Kindern</li> <li>× Predigt</li> <li>× Lied</li> <li>× Fürbitten</li> <li>× Vaterunser</li> <li>× Abkündigungen: Willi Wichtig kommt und verteilt Royal Oriental an alle Kinder</li> <li>× Segenslied</li> <li>× Segen: Ps 121,7-8</li> </ul>
<b>Plenumsprogramm</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>× Lieder und Gebet</li> <li>× Heiteres Träume raten</li> <li>× Willi Wichtig Dialoge</li> <li>× Bibeltheater</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>× Lieder und Gebet</li> <li>× Standfestigkeitsspiel oder Los-Entscheidungs-Spiel</li> <li>× Willi Wichtig Dialoge</li> <li>× Bibeltheater</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>× Lieder und Gebet</li> <li>× Einen schweren Gang machen</li> <li>× Willi Wichtig Dialoge</li> <li>× Bibeltheater</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>× Lieder und Gebet</li> <li>× Ester-Quiz zur Wiederholung</li> <li>× Willi Wichtig Dialoge</li> <li>× Bibeltheater</li> </ul>	
<b>Gesprächs-impulse</b>	Plötzlich berühmt sein. Träume, Wünsche, Illusionen. Wer macht unsere Träume wahr? Leitvers Ps. 115,12	Plötzlich droht große Gefahr. Wenn schwierige Entscheidungen nötig sind. Leitvers Ps. 139,5	Woher kommt die Kraft sich für andere einzusetzen? Gebet tut gut. Ester traut sich. Leitvers Ps. 37,5	Die Juden sind gerettet. Woher kam die Hilfe? Wem gilt der Dank? Wer hat die Geschichte gelenkt und die Zufälle geschenkt? Leitvers Ps. 121,2	
<b>Gruppenangebote</b>	<b>Talente Show</b> <b>Bastelideen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>× Persisches Blasrohr</li> <li>× CD-Ständer</li> <li>× Malen</li> <li>× Ketten gestalten</li> <li>× Spiegel gestalten</li> <li>× Lederkissen</li> <li>× Geschicklichkeitslabyrinth</li> <li>× Faden-Mobile</li> <li>× und weitere Ideen</li> </ul>	<b>Stationenparcours</b> <b>Wochenübergreifende Ideen (ab S. 8) oder Bastelangebote der 1. Einheit.</b>	<b>Gebetwürfel</b> <b>Gruppenspiele</b> <b>Bastelideen für das Purimfest</b> <b>Geländespiel zur Ester-geschichte</b>	<b>Purimfest</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>× Tombola</li> <li>× Kekse backen</li> <li>× Deko-Ideen</li> <li>× Tanz</li> <li>× Masken basteln und tragen</li> <li>× Estergeschichte lauschen und Haman übertönen</li> <li>× Sich beschenken</li> </ul>	
					<b>Wochenübergreifende Ideen (ab S. 8):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>× Zeitungsworkshop „Royal Oriental“</li> <li>× Geschichte nachstellen und fotografieren mit Lego oder Playmobil-Figuren</li> <li>× Workshop Labyrinth</li> <li>× Workshop Theater</li> <li>× Workshop Film</li> <li>× Workshop Hörspiel</li> <li>× Workshop Tanz</li> </ul>